

SAPHIR TEC

Weihnachten im Anmarsch, erste Bescherung schon im November

Das erste Halbjahr 2018 verlief für die Saphir TEC AG und ihre Tochtergesellschaften gemäß den Angaben im Zwischenbericht planmäßig. Der Umsatz kletterte um 32.8 % auf € 165 000 (124 000). Das auf € 9365 (13044) gesunkene Ergebnis vor Steuern liege im Rahmen der Erwartungen, hieß es erläuternd, verbunden mit dem Hinweis, das stärkere Halbjahr liege bekanntlich bei Online-Versandhäusern in der zweiten Jahreshälfte. Das Ergebnis je Aktie wird mit € 0.30 (0.41) angegeben.

H2 üblicherweise stärker

Der Vorstand blieb daher bei seiner Prognose aus dem Geschäftsbericht 2017, die einen Umsatz von ca. € 400 000 und einen gegenüber dem Vorjahr höheren Gewinn vorsieht. Die monatlich wachsende Anzahl an Artikeln sorgt für eine höhere Marktpräsenz mit steigenden Transaktionen und Erträgen.

Bilanzbild äußerst solide

Die Bilanzsumme hat sich zum 30.06.2018 zwar auf € 285 000 (243 000) ausgeweitet, weist aber mit € 201 000 (191 000) Eigenkapital eine solide EK-Quote von 70.7 (79.6) % auf. Je Aktie beläuft sich das Eigenkapital bei 31 500 ausstehenden Aktien auf € 6.37 (6.07).

Prognosen angehoben

Per Ende November 2018 meldet das Unternehmen aus dem mecklenburgischen Klink einen Rekordumsatz und konnte damit bereits zu diesem Zeitpunkt den für 2018 prognostizierten Umsatz von € 400 000 und das vorjährige Ergebnis überschreiten. Der Vorstand geht nunmehr von ca. € 420 000 Umsatz und € 30 000 bis 31 000 Gewinn nach Steuern aus, der einem Ergebnis je Aktie von € 0.95 bis 1.- nach € 0.78 im Jahr 2017 entsprechen würde.

Die Hauptversammlung zum 25. Firmenjubiläum im Jahr 2019 ist für den 03.08.2019 in Klink geplant.

Handel bei Valora: Kurse am 12.12.2018: € 20.90 Taxe G (0 St.) / € 22.99 B (200 St.). Letzter gehandelter Kurs am 07.05.2018: € 22.50 (100 St.)

Zum Vergleich: Kurse am 24.01.2018: € 14.40 G (20 St.) / € 24.75 B (100 St.).

Klaus Hellwig

NWDH HOLDING

Attraktive Dividende, breiteres Spektrum

Auch für das 111. Geschäftsjahr, das den Zeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2018 umfasst, konnte die NWDH Holding AG einen hervorragenden Abschluss mit einem auf € 1.54 (1.41) Mio.

nochmals verbesserten Jahresüberschuss vorlegen, der damit zugleich ein neues Rekordergebnis darstellt.

Nachdem in der vorjährigen Hauptversammlung der Dividendenvorschlag überraschend auf Antrag der beiden Großaktionäre auf € 11 Dividende verbessert und um € 15 als „einmalige Sonderdividende“ je Aktie im rechnerischen Nominalwert von € 55 aus Anlass des 110-jährigen Firmenjubiläums ergänzt worden war (s. NJ 1/18), gab es diesmal eine Basisdividende von € 11 sowie € 7.- als Sonderdividende je Aktie. Dies entspricht, bezogen auf den rechnerischen Nominalwert, einer Ausschüttungsquote von 20 % zuzüglich 12.73 %, insgesamt also beachtliche 32.73 % für die 27 600 Namensaktien.

Erneute Stärkung der Eigenkapitalbasis

Alleinvorstand Dr. Jobst-Walter Dietz legte der Hauptversammlung am 16.11.2018, die wieder im hauseigenen Veranstaltungsraum Lulu Traumfabrik im Hefe Hof Center in Hameln stattfand und von ca. 40 Teilnehmern besucht wurde, sehr erfreuliche Zahlen vor. Das Ergebnis vor Steuern ist auf € 1.67 (1.54) Mio. gewachsen. Nach Abzug von Sonstigen Steuern in Höhe von € 129 293 ergab sich ein Jahresüberschuss von € 1.54 (1.41) Mio., der einschließlich des Ergebnisvortrags von € 189 285 zu einem Betrag von € 1.73 (1.61) Mio. führte und von dem € 770 678 (703 000) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurden. Vom auf € 959 963 (907 000) gestiegenen Bilanzgewinn dienten € 496 800 zur Zahlung von Dividende und Sonderdividende, weitere € 250 000 wurden den Gewinnrücklagen zugeführt und der Restbetrag von € 213 163 als Gewinnvortrag verwendet. Die ohnehin traditionell hohe Eigenkapitalquote verbesserte sich nochmals auf 75.4 (72) %, die Eigenkapitalrentabilität vor Ertragsteuern betrug beachtliche 13.7 (14.3) %. Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass Vorstand und Aufsichtsrat bei einer Präsenz von 95.1 % einstimmig entlastet wurden.

Kaum nennenswerte Leerstände

Der Umsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um € 116 000 auf € 3.76 (3.64) Mio. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Erlösen der gewerblichen Vermietung und aus Mietnebenkosten in Höhe von € 886 000 (809 000), die ein durchlaufender Posten sind. Mit berechtigtem Stolz betonte Dr. Dietz, dass im Bereich Wohnimmobilien trotz der nicht einfachen Marktsituation in Hameln ein unter 3 % liegender Leerstand erreicht werden konnte. Ursächlich dafür sind u. a. die Fassaden- und Treppenhaußanierungen der vergangenen Jahre sowie die traditionell gute Mieterbetreuung für den umfangreichen Immobilienbestand der NWDH. Die Ausfallquote bei den Mieten im Wohnimmobilienbereich liegt nach Aussage des Vorstands bei „fast null“, bei den Gewerbeimmobilien bei „unter 1 %“. Im Sektor der Gewerbeimmobilien



Alleinvorstand Dr. Jobst-Walter Dietz präsentierte den Aktionären in der HV am 16.11.2018 ein überzeugendes Zahlenwerk.

sind die Mieterlöse auf € 1.85 (1.82) Mio. verbessert worden. Der Rückgang der Sonstigen betrieblichen Erträge auf € 44 777 (187 000) wurde im Wesentlichen mit dem Wegfall des im Vorjahr enthaltenen positiven Effekts aus der steuerlichen Betriebsprüfung begründet.

Backhefe-Fabrik in Weißrussland endlich genehmigt

Erneut entwickelte sich auch die zweite Ertragsäule der NWDH Holding, der Beteiligungsertragsanteil an der Hefe-Union GmbH & Co. KG, mit einem Zuwachs auf € 1.48 (1.31) Mio. erfreulich, obwohl sich das Marktumfeld als unverändert schwierig erwies. Nach Jahren mit Verzögerungen mit den Genehmigungsverfahren erfolgte gegen Ende des Jahres 2017 die Inbetriebnahme der neuen Backhefe-Fabrik in Weißrussland. Neben den Gesellschaftern der Hefe-Union ist auch der Weißrussische Staat mit 25 % beteiligt. Mit dem vom dortigen Markt eingestellten und von der deutschen Seite geschulten Personal soll nun der Osteuropa-Vertrieb so vorangetrieben werden, dass die Produktion unter deutscher Anleitung ausgelastet wird.

Handel bei Valora: Kurse am 12.12.2018: € 3000 Taxe G (0 St.) / € 3560 B (1 St.). Letzter gehandelter Kurs am 08.06.2018: € 2420 (1 St.).

Zum Vergleich: Kurse am 12.12.2017: 399.99 G (10 St.) / 333.33 Taxe B (0 St.)

Peter Wolf Schreiber

RISIKOHINWEIS

Aktien sind Risikoanlagen, die sowohl überdurchschnittliche Kapitalerträge abwerfen als auch erhebliche Verluste verursachen können. Bei sämtlichen Angaben in diesem Heft werden deshalb keine Anlageempfehlungen gegeben. Alle Angaben beruhen zudem auf sorgfältigen Recherchen; eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die Wiedergabe sämtlicher Angaben und Abbildungen, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.